



NHL Thermo

Wärmedämmender,
feuchteregulierender
Leichtputzmörtel mit NHL-Kalk



- **Rein mineralisch – nichtbrennbar A1**
- **Trockenrohdichte: < 400 kg/m³**
- **Bemessungswert λ : 0,08 W/(m·K)**

Produkt Zementfreier, hochdiffusionsoffener mineralischer Dämmputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung innen und außen. Wärmedämmputzmörtel T 1 und CS I nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, naturhydraulischer Baukalk, mineralischer Leichtzuschlag und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Wärmedämmender Unterputz mit mineralischen Leichtzuschlägen.
- Nicht brennbar.
- Maschinengängiger, mineralischer Dämmputz mit verringertem E-Modul.
- Temperatur- und feuchteregulierend mit hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit.
- Händische Verarbeitung möglich.

Anwendung

- Wärmedämmender Putzmörtel für die Verwendung als Unterputz auf mineralischen Untergründen für innen und außen.
- Durch seine zementfreie Rezeptur hervorragend für die Anwendung bei denkmalgeschützten oder historischen Gebäuden geeignet.
- Zum ein- oder mehrlagigen Verarbeiten in Alt- und Neubauten, Fachwerkbauten, Mauerwerk und mit geeigneter Haftbrücke auf Beton.
- Zum Ausgleich unebener Untergründe.

Technische Daten

EAK/AVV Abfallschlüssel:	10 13 14; 17 01 01
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Druckfestigkeit:	> 0.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ² nach EN 1015-12
Putzmörtelgruppe:	Wärmedämmputzmörtel T1 nach DIN EN 998-1, P I nach DIN 18550
μ-Wert:	≤ 15 ca. 8
Wasseraufnahme:	Wc 0 nach DIN EN 998-1
Wärmeleitzahl λ :	≤ 0.075 W/(m·K)

	NHL Thermo, 40 I
Ergiebigkeit	ca. 40 I /Sack bzw. ca. 2.740 I/t = ca. 68 m ² bei 40 mm Auftragsdicke
Körnung	0 mm - 2 mm
Mindestauftragsdicke	30 mm innen und außen
Putzdicke	max. 30 mm in einem Arbeitsschritt
Verbrauch	ca. 0.37 kg/m ² /mm

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt ca. 40 I /Sack (40 Sack pro Palette = 1.600 I)

Lagerung Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein. Normal saugende, griffige Untergründe direkt verputzen. Uneinheitlich saugende Untergründe (Mischmauerwerk, porosierte Ziegel höherer Festigkeit etc.) vollflächig mit einem rauen, warzenförmigen Spritzbewurf, z. B. aus SanovaPre, VorspritzMörtel VS 60 u. a., versehen.</p> <p>Schwachsaugende, wenig griffige Untergründe (glatte Betonflächen, KS-Mauerwerk) mit einer Haftspachtelung, z. B. aus HaftMörtel HM 50 oder multiContact MC 55 W, vorbehandeln.</p> <p>Stark saugende Untergründe (hochporosierte Ziegel niedriger Festigkeit, Porenbeton) zweischichtig spritzen.</p> <p>Bei nicht tragenden Untergründen ist ein geeigneter Putzträger zu verwenden. Befestigung nach Herstellervorschrift.</p> <p>Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z. B. mit multiFill LTM 81) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.</p>
Verarbeitung	<p>NHL Thermo kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden: Immer den gesamten Sackinhalt im Freifallmischer mit 15 – 16 l Wasser anmischen, Mischzeit, ca. 3 – 5 Minuten, unbedingt einhalten. Ggf. Putzlehren aus NHL Thermo herstellen und ansteifen lassen. NHL Thermo mit der Kelle anwerfen und mit der ange- nässten Holzlatte abziehen, nicht glätten oder reiben.</p> <p>Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen mit üblicher Ausrüstung, wobei eine spezielle Dämmputzmischwendel verwendet werden muss.</p> <p>Eine Trockenförderwelle für Dämmputze sowie ein Nachmischer dürfen nicht eingesetzt werden. Wir empfehlen bei der erstmaligen Verarbeitung des Dämmputzes mit der Putzmaschine unsere Servicetechniker hinzuzuziehen.</p> <p>Weitere Informationen hierzu unter: https://baumit.de/silo-maschinentechnik-kombi</p> <p>Unter diesem Link finden Sie die entsprechenden Hinweise zu einer optimalen Kombination von Material und Maschinentechnik.</p> <p>Beim Anmischen in der Putzmaschine ist mit Mehrverbräuchen zu rechnen, die je nach Maschinentyp variieren. Wir empfehlen deshalb entsprechende Vorversuche.</p> <p>Mindestauftragsdicke von 30 mm bei schwach und normal saugendem, bei stark saugendem Untergrund 30 mm mit anschließendem Nachnässen oder höhere Putzdicke bis 50 mm einhalten. Auftragsdicken bis 50 mm sind in einer Lage möglich.</p> <p>Bei Auftragsdicken von mehr als 50 mm und ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten; Unterputzlagen dabei gut aufrauen.</p> <p>Nach mindestens 5 Tagen Standzeit kann die folgende Unterputzlage aufgetragen werden.</p> <p>Die maximale Gesamtputzdicke beträgt 80 mm.</p> <p>Vor dem Auftragen des Oberputzes sollte eine vollflächige Armierungsputzlage, z. B. aus multiContact MC 55 W und Armierungsge- webe StarTex Fein, Schichtdicke ca. 4 – 5 mm, aufgetragen werden.</p> <p>Vor dem Aufbringen der Zwischenspachtelung bzw. des Oberputzes muss der Dämmputz gut abgebunden haben und weitgehend ausgetrocknet sein (Standzeit pro 1 cm Putzdicke 1 Tag, mindestens aber 1 Woche). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!</p> <p>Frische Putzflächen mindestens 2 Tage lang feucht halten.</p>

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Bei Verwendung von Heizgeräten, insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist nicht zulässig.

Als Oberputz empfehlen wir die Verwendung der Baunit Edelputze. Die maximale Putzdicke eines dünn-schichtigen Oberputzes beträgt 5 mm. Bei Sonderaufbauten mit Putzen aus der historischen Reihe (HR) ist mit der Baunit Bauberatung Rücksprache zu halten.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete, rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetz-Mörtel VarioSpeed (kein Gips) zu versetzen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen.

Nicht als Oberputz oder im Sockelbereich einsetzen.

NHL Thermo ist aufgrund seiner Festigkeit von kleiner 2,0 N/mm² nicht für die Verlegung von Fliesen und Platten geeignet.

Endbeschichtungen für außen:

Auf Baunit NHL Thermo robotiert:
Fascina SEP

Auf Baunit NHL Thermo robotiert mit Zwischenschicht aus multiContact MC 55 W:
Mineralische Baunit Edelputze wie Edelweiß Structo EST, ScheibenPutz SEP, Münchner RauPutz MRP oder pastöse Oberputze wie NanoporTop, SilikatTop, StarTop, SilikonTop und CreativTop.

Auf Baunit NHL Thermo grob abgezogen:
Baunit KratzPutz KRP

Endbeschichtungen für innen:

Auf Baunit NHL Thermo robotiert mit einer Zwischenschicht aus multiContact MC 55 W oder multiFine RK 70 N:
Mineralische Baunit Edelputze wie Klima EST oder KlimaSpeed, Klima RK 39, Klima RK 38, Klima KP 36 W, Klima Glätt W, KlimaFilz 05, multiFine RK 70 N, Trass KP 01.
Pastöse Baunit Oberputze: KlimaFinish oder KlimaDekor.

Die Verarbeitungsrichtlinien/-hinweise der jeweiligen Produkte/Endbeschichtungen sind zu beachten!

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.